



Ist vegan wirklich besser für die Umwelt?

INFORMATIONS- UND DISKUSSIONSABEND
AM 21. MÄRZ, 18 UHR IM HEIZHAUS

Referenten

- Dinah Stratenwert von Foodjustice
- Vivian Schmidt von Weltacker e.V.
- Katrin Kallis, Bildungsreferentin und Veganerin

Ort & Zeit

- Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow
"Heizhaus"
- Tychsenstraße 22, 18059 Rostock
- 21.03.2024 | 18 - 19.30 Uhr

Kontakt & Infos

Tel. 0381/454409 oder
post@oekohaus-rostock.de

Die Zahl der Menschen, die sich vegan ernähren, hat sich seit 2015 auf ca. 1,6 Millionen verdoppelt. Vor allem viele junge Leute verzichten auf tierische Lebensmittel. Wer aber mit dem täglichen Wurstbrot aufgewachsen ist, bleibt manchmal skeptisch. Ethische Fragen mischen sich mit denen einer gesunden Ernährung. Aber was ist gesund für unseren Planeten? Ist vegan besser für die Umwelt?

Wir laden Sie ein diese Fragen mit unseren Referentinnen zu diskutieren. Dinah Stratenwerth leitet seit zehn Jahren das Bildungsprojekt Foodjustice und beschäftigt sich mit dem weltweitem Ernährungswandel und der "Planetary Health Diet". Sie findet Blutwurst ebenso lecker wie Humus. Viviane Schmit ist freie Referentin bei Weltacker e.V. Berlin wirft mit uns einen Blick auf den Flächenverbrauch unserer Ernährung.

Und wenn wir schon vom Essen reden – Katrin Kallis, Bildungsreferentin von Ökohaus e.V. ist seit 20 Jahren Veganerin und serviert ein paar vegane Köstlichkeiten zum probieren. Es gibt Informationen, Raum für Gespräche und natürlich für den Austausch von Rezepten.

IN KOOPERATION MIT



nachhaltig
leben
lernen